

Frau Schmidt erläuterte ihren Bericht für die Partnerschaftsvereinigung Sankt Augustin e. V. für die Städtepartnerschaften mit Grantham und Szentes.

Wie bereits in den vergangenen Jahren berichtet, teilte Frau Schmidt mit, dass die Städtepartnerschaft mit Grantham weiterhin problematisch sei.

Mit Szentes bestehen die Kontakte der Realschule Niederpleis leider nicht mehr. Der durch Rente ausgeschiedene Lehrer Adamek habe leider keinen Ersatz gefunden. In diesem Jahr kommen auch keine Fußballspieler zum Pfingstturnier nach Hangelar, da die Spieler im Abitur stehen.

Auf die Frage von Frau Roitzheim, ob in diesem Jahr die Reise unseres Kammerorchesters stattfinden werde, teilte Frau Schmidt mit, dass dies aufgrund der hohen Arbeitsbelastung von Frau Kraus nicht möglich sei.

Zur Nachfrage von Frau Roitzheim, ob andere Sportgruppen wie Radfahrer oder Schwimmer (sollen bei der Gründung vor 35 Jahren aktiv gewesen sein) den Austausch mit Grantham beleben könnten, teilte Frau Schmidt mit, dass die Interessengruppen der Radfahrer (hier Wanderfahrer, dort Sportfahrer) zu unterschiedlich seien.

Auf Nachfragen von Frau Reese, Frau Bilgmann und Herr Heckerroth erläuterte Frau Schmidt insbesondere das fehlende Interesse aus England. Dies würde auch aus vielen anderen Kommunen wie z.B. Bonn berichtet.

Herr Lübken teilte mit, dass Frau Adamek-Hoeken hausintern zukünftig eine andere Stelle einnehmen und perspektivisch als Geschäftsführerin der Partnerschaftsvereinigung nicht mehr zur Verfügung stehen werde. Wer Frau Adamek-Hoeken nachfolgen wird, stehe noch nicht fest. Die Stelle müsse ausgeschrieben werden.

Auf den Hinweis von Frau Schmidt, dass Frau Adamek-Hoeken für zwei Jahre gewählt worden sei, teilte Herr Ehlert mit, dass eine Lösung gefunden werden müsse, wenn ein Nachfolger für Frau Adamek-Hoeken zur Verfügung steht.

Im Anschluss daran erläuterte Frau Riefers ihren Bericht für den Freundeskreis Mewasseret Zion Sankt Augustin e.V. und wies auf die Schwierigkeit hin, dass der neue israelische Bürgermeister Reisen seiner Bürger nach Sankt Augustin finanziell nicht mehr fördert. Darüber hinaus teilte sie mit, dass derzeit feststellbar sei, dass manche deutsche Gruppe zurzeit wegen Sicherheitsbedenken von einer Reise nach Israel absehe.

Auf Nachfrage von Herrn Pütz, warum der Bürgermeister von Mewasseret Zion die finanzielle Unterstützung versage, teilte Frau Riefers mit, dass dieser bereits vor Übernahme seines Amtes in der Opposition im Wahlkampf andere Prioritäten gesetzt habe.

Der Ausschuss bedankte sich bei Frau Schmidt und Frau Riefers für ihre hervorragende Arbeit.